

Staatsarchiv

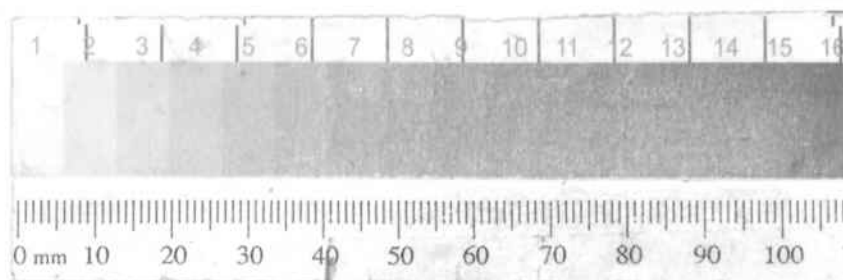
Hamburg

Signatur

314-15_Pfl 903

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident
Pfl 903



Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Hamburg 11, den 8. März 1943
Gr. Postfach 51 (Hindenburghaus); Fernspr.: 381003
(Arbeitszeit werktags 9—13 Uhr).

Zur Schriftwechsel anzugeben:	
Sachgebiet:	H 13
Nr.:	624/43
Ufite:	Abw. Pfl.

1) Herrn

Rechtsanwalt Dr. Kleemann

Hamburg 4

Pinnaßberg 1

Kant. d. dng.	8.3.43
Ausgefertigt:	10
Gelesen:	
Abgefahrt:	9/3 43 Uhr
Anlagen:	

Betr.: "Leuna" 335.

Ihr Antrag vom 4. ds. Mts.

Genehmigungsbescheid

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, aus dem bei der
Hamburger Sparcasse von 1827, Hamburg, geführten Konto;

Rechtsanwalt Dr. Kleemann, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für
Erich Löwenthal, Berlin, oder
unbekannte Beteiligte (Leuna 335)

Ihre eigenen Auslagen in Höhe von

Rm 12.55 (Rm zwölf 55/100)

zu entnehmen und Schätzungskosten in Höhe von

Rm 2.50 (Rm zwei 50/100)

an die Firma Max Herbst zu zahlen.

Die Bezahlung der Gerichtskosten bedarf keiner Genehmigung.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültig-
keit.

2) zurück an H 13: Abw. Pfl. Dr. Kleemann

I. A.



624.

Dr. Kleemann
Rechtsanwalt
Hamburg 14
Pinneberg 1
Ruf: 42 45 11

Hamburg, den 4. Februar 1943.

Hamburg
- 5. MRZ 1943 Nm.
Hr.

13
- 5. MRZ 1943
R

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle, Sachgebiet H.

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31.

Genehmigungsbescheid: H 8/2051/42 v. 29. Juni 1942.
Mein Zeichen: "Leuna" 335.

Ich bitte um die Genehmigung, von dem hinterlegten Betrag noch folgende Beträge zu entnehmen:

Gerichtskosten 1942/1943	RM 4.00
Schätzungskosten des Briefmarkentaxators Max Herbst	RM 2.50
Auslagen	RM 12,55
	RM 19,05
	=====

Heil Hitler!

Kleemann

1/E.

1) Kanzlei schreibe:
Der Oberstaatsanwalt

-Devisenstelle-

Hamburg, den 29. Juni 1942

H 8
2051/42

Abw.-Pflgsch.

z 1 Unbekannt

RM=Inl/RM 875.-

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Kleemann

H a m b u r g 4.

Pinnasberg - 1.

Betr.: Ihr Antrag vom 27.6.42: "Leuna" 335.

1 Anlage.

G e n e h m i g u n g s b e s c h e i d .

Aus der durch die Firma Carl^F Schlüter, Hamburg, durchgeführten Versteigerung von:

7 Kisten und 1 Bettsack Umzugsgut

haben Sie als Abwesenheitspfleger für die unbekannten, vermutlich jüdischen Eigentümer einen Betrag in Höhe von:

RM 2.114.30 (in Worten.....)

erlöst.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, über diesen Betrag wie folgt zu verfügen:

- a) Zur Bezahlung der laut Ihrer Aufstellung für Rechnung Ihres Pfleglings ruhenden Nebenkosten:

RM 874.75 (in Worten.....)

- b) Zur Einzahlung des Restes von:

RM 1.239.55 (in Worten.....)

auf ein bei der Hamburger Sparcasse von 1827 einzurichtendes Sparbuch:

Rechtsanwalt Dr. Kleemann, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für
~~Ernst~~ Erich Löwenthal, Berlin, oder
unbekannte Beteiligte (Leuna 335)

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++
2) Genehm. a. Grd. des RE 130/39 DSt und des § 15 des DevG.

3) Zurück an H 8: Zur Pflgschfts=Akte: Dr. Kleemann.

i. A.



Britisch-Indien

Runderlasse

22/37 D.St. v. 24. 2. 37
10/37 Ue.St. Dev.B 1/7006/37

I 1, 4

Private Verrechnungsgeschäfte und ASKI.

34/37 D.St. v. 15. 3. 37
17/37 Ue.St. Dev.B 1/15202/37

I 2

Rohstoffkreditgeschäfte; im Anschluß an RE 88/36 D.St.
31/36 Ue.St.

Dr. Kleemann
Rechtsanwalt
Hamburg 4
Pinnasberg 1.
Ruf: 42 45 11

2051.
Hamburg, den 27. Juni 1942.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
29. JUN 1942 Vm.
3 Amt

Herrn Oberfinanzpräsidenten,

Devisenstelle,
Sachgebiet II,

H a m b u r g 11.

Gr. Burstah 31

29 JUN 1942

Mein Zeichen: "Leuna" 335.

Meiner Pflegschaft für Waren aus D. "Leuna" unterliegt eine Sendung bestehend aus 7 Kisten und 1 Bett-sack Umzugsgut des jüdischen Auswanderers Erich Löwenthal, Berlin. Ich habe diese Sendung mit Genehmigung des Oberlandesgerichts durch den Versteigerer Carl F. Schlüter versteigern lassen und überreiche eine Abrechnung über den Erlös sowie die darauf lastenden Unkosten. Ich überreiche eine Abschrift der Abrechnung des Versteigerers Carl F. Schlüter und bitte um die Genehmigung, den Reinerlös von RM 1239.55 auf das bei der Hamburger Sparkasse von 1827 zu errichtende Pflegschaftskonto: "Dr. Reinhold Kleemann, Abwesenheitspflegschaft für Erich Löwenthal, Berlin, oder unbekannte Beteiligte - Leuna 335 - einzuzahlen.

Heil Hitler!

Kleemann

1/T.

Dr. Kleemann

Rechtsanwalt

Hamburg 4

Pinnasberg 1

Ruf: 42 45 11

Hamburg, den 27. Juni 1942.

Leuna 335.

A b r e c h n u n g

über eine Sendung bestehend aus 7 Kisten und 1 Bettsack

Umzugsgut des jüdischen Auswanderers Erich Löwenthal, Berlin.

Erlös gemäß Abrechnung des Versteigerers

Karl F. Schlüter, Hamburg ..RM 2.124.30 ✓

abzüglich Käufe der

Sozialverwaltung....." 130.--- ✓ RM 1.994.30 ✓

H.C. Helm Erlös für Briefmarken....." 120.---

Unkosten:

Provision des Versteigerers

zuzüglich Versicherung und

Packgeld

RM 116.50 ✓

Kai- und Hafenbetrieb der

Hvg.-Amerika-Linie, Lager-

geld u. Umschlaggebühr .. 145.30

C. Gehding & Co. Speziali-

onsrechnung .. 134.30

Fliegergebühr 5% a 42.244.30" 112.20

Gerichtskosten .. 2.---

Auslagen .. 2.30

Zoll .. 361.05

" 874.75

RM 1.239.55

Kleemann

1/T.

Der Schriftwechsel anzuwenden:	
Sachgebiet:	H 8
Nr.:	943 / 42.
Zust.	Abw.-Pfleger.
Stat.:	/
Land:	

Hamburg, 12. März 1942.

- 1.) Kanzlei schreibe
mit 1 Durchschrift zu 2.) an :

Herrn K.O. Helm ,

Hamburg - Volksdorf ,
Mellenbergweg 19.

Genehmigungsbescheid : H 8/ 544 /42 .

Auf Antrag des Herrn Rechtsanwalt
Dr. Kleemann, Hamburg, des Abwesenheitspflegers für Eigen-
tümer ~~xxx~~ von

1 Paket Briefmarken

erteile ich Ihnen die Genehmigung, zum Ausgleich Ihrer
Verpflichtung aus dem Kauf dieser Ware gegenüber dem
ausländischen Zahlungsempfänger den Kaufpreis in Höhe von

RM. 200.-- (Zweihundert RM.)

an den genannten Abwesenheitspfleger zu zahlen .

Dieser Bescheid verliert nach 1 Monat
seine Gültigkeit .

- 2.) Durchschrift von 1.) an :

Rechtsanwalt Dr. Kleemann ,

Hamburg 4 ,
Pinnasberg 1 ,

Anlage zurück. *

mit folgendem Zusatz :

Vorstehende Durchschrift übersende ich in
Erledigung Ihres Antrages vom 11. März 1942 - D. "Leuna" 335 -
zur Kenntnisnahme .

Nach Eingang ~~xxxxxxxxxx~~ der Zahlung und
nach Vorliegen der abzuzeigenden Beträge wollen Sie einen
Antrag zur Verfügung über die RM. 200.-- einreichen .

- 3.) Genemm.erteilt gemäss H. 130/39 LSt. und
der a.v.E. 17/40 und 45/40. LSt.

- 4.) Zurück an H 8 : Pflegschafts-Akte Dr. Kleemann .

l.A.

13/3.42 chr
1 Unt 8. 12.2

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Betrifft:

H a m b u r g 11

Zu Gesch.-Nr.

Gr. Burstah 31

Mtte:

Erklärung.

Die aus dem Vermögen

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuvendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß $\frac{\text{der}}{\text{die}}$ von mir als Schenkung (§ 516 BGB.) angenommenen

$\frac{\text{Betrag}}{\text{Beträge}}$ in Höhe von $\frac{\text{einmalig}}{\text{monatlich}}$ RM. (i. W.)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung darstellt, die nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zugunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. ä. mittelbar oder unmittelbar verwandt wird.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zwecke verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 70 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 durch unvollständige und unrichtige Abgabe dieser Erklärung strafbar mache.

H a m b u r g= , den 19

Unterschrift

943

Dr. Kleemann
Rechtsanwalt

Telefon 42 45 11

Telegramm-Adresse: Kleemann

Bankkonten: Deutsche Bank, Filiale Hamburg

Neue Sparkasse von 1864

Zweigstelle Neperbahn 118

Postfachkonto: Hamburg 53687

Sprechzeit: 3-4 Uhr außer Sonnabend

Bürozeit: 8-17 Uhr

Mittwoch und Sonnabends bis 14 Uhr

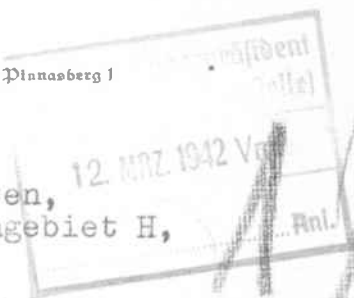


Mitgl. d. R.G.B.

Hamburg, den 11. März 1942.
Pinnaaberg 1

Abf.: Dr. Reinhold Kleemann, Hamburg 4, Pinnaaberg 1

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle, Sachgebiet H,
H a m b u r g 11,
=====



Gr. Burstah 31.

Mein Zeichen: "Leuna" 335.

Meiner Pflegschaft unterliegt 1 Sendung
bestehend aus

8 Pcks Umzugsgut = 1150 kg.

Eigentümer ist, soweit feststellbar, Dr. Erich Löwenthal/
Australien. Meine Aufgabe bei diesem Umzugsgut ist, die
Sendung durch Versteigerung im Zollgebiet zu verwerten,
damit die Bevölkerung die sehr gesuchten Gegenstände er-
werben kann.

Ich bitte daher, mir Ihre Zustimmung zu der
Versteigerung zu erteilen und ferner zu genehmigen, daß
ich aus dem Erlös die auf der Sendung ruhenden Kosten wie
Lagergeld, Seefracht, Versteigerungs- und Speditionskosten,
Pflegergebühren, Gerichtskosten und Auslagen zahle.

Heil Hitler!

Kleemann

1/E.

Zu obiger Sendung gehört noch 1 Pkt. Briefmarken, welches
sich nach Ansicht des Briefmarkenversteigerers Edgar Mohr-
mann wegen des geringen Wertes der Sendung nicht zur Ver-
steigerung eignet. Herr Mohrmann schätzt den Wert der Sen-
dung auf etwa RM 200.--. Ich bitte um Ihre Genehmigung,
das Paket Briefmarken zum Preise von RM 200.-- an Herrn
K.O.Helm, Hamburg-Volksdorf, Mellenbergweg 19, zu ver-kauf-
fen. Das Schreiben der Firma Mohrmann füge ich mit der Bitte
um Rückgabe bei.

D.O.